



Ampèrestraße 1b  
64625 Bensheim  
karsten.bletzer@afd-hessen.de

An den Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße,  
Joachim Kunkel  
Landratsamt

64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

04.09.2024

Bensheim, 04.09.2024

**Hiermit bitten wir darum, dem Kreisausschuss nachfolgende Anfrage zuzuleiten.**

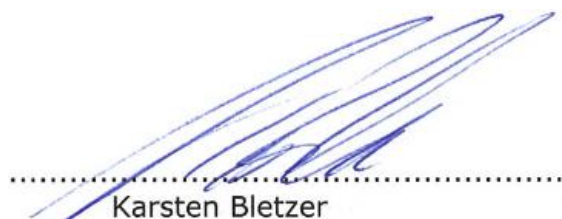
**Anfrage: Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Lindenfels**

1. Der Bergsträßer Anzeiger informierte die Öffentlichkeit in seiner Ausgabe vom 30.08.24 über die Schließung des MVZ Lindenfels. Bereits in demselben Artikel äußerte sich der Lindenfelsener Bürgermeisterkandidat Rico Schrot (CDU) ausführlich zum Thema. Nach Angaben der CDU sei er persönlich durch Landrat Christian Engelhardt über diese Angelegenheit informiert worden.
  - Ist eine solche Informationsweitergabe durch Landrat Christian Engelhardt erfolgt ?Falls ja:
  - Zu welchem Zeitpunkt wurde Rico Schrot durch Christian Engelhardt über die Schließung des MVZ Lindenfels informiert ?
  - Zu welchem Zeitpunkt wurde die Öffentlichkeit über die Schließung des MVZ Lindenfels informiert ?
2. Inwiefern ist der Kreis Bergstraße in Entscheidungsprozesse eingebunden, welche das MVZ Lindenfels betreffen ?
3. Die Schließung des MVZ Lindenfels erfolgt offenbar aus betriebswirtschaftlichen Gründen.
  - Wie hoch ist das jährliche Defizit des MVZ Lindenfels ?
4. Die Kosten des Kreiskrankenhauses Heppenheim werden zu 90% durch das Universitätsklinikum Heidelberg getragen, der Kreis Bergstraße kommt für die restlichen 10% auf.
  - Wie gestaltet sich die Kostenaufteilung des MVZ Lindenfels ?
5. Wäre es denkbar, dass der Kreis Bergstraße die Kosten des MVZ Lindenfels komplett übernimmt, um dieses nach dem bisherigen Konzept weiterzuführen ?
  - Falls nicht, welche konkreten Gründe sprächen dagegen ?
6. Welche Anstrengungen werden auf der Suche nach einem neuen Träger für das MVZ Lindenfels unternommen, um dieses nach dem bisherigen Konzept weiterführen zu können ?

7. Welches ist das „neue“ Konzept, durch welches ein „Interessent“ (laut BA vom 30.08.24) die hausärztliche Versorgung in Lindenfels auch zukünftig sicherstellen könnte ?
8. Wie kann aus Sicht des Kreises Bergstraße zukünftig die medizinische Versorgung in Lindenfels sichergestellt werden, sollte das MVZ Lindenfels keinen Nachfolger zum Weiterbetrieb finden ?
9. Wie kann aus Sicht der Kreisverwaltung eine Attraktivitätssteigerung stattfinden, um Haus- und Fachärzte dazu zu bewegen, sich in Lindenfels bzw. insgesamt im ländlichen Raum niederzulassen ?
10. Noch vor 3 Jahren wurde damit begonnen, junge Medizinstudenten zu umwerben, um im Rahmen des Programmes „Landpartie 2.0“, in Zusammenarbeit mit der Goethe Universität Frankfurt, das Blockpraktikum im MVZ Lindenfels zu absolvieren. Erst vor zweieinhalb Jahren begann man mit der Planung, das MVZ Lindenfels zur Musterpraxis in der Ausbildung junger Allgemeinmediziner zu entwickeln.
  - Könnte man diese Maßnahmen aus heutiger Sicht als letzte Versuche bezeichnen, das MVZ Lindenfels zu retten oder waren diesbezüglich langfristige Pläne vorhanden ? (Bitte begründen)
11. Die Neueröffnung des MVZ Lindenfels am aktuellen Standort fand erst im August 2020 statt, in diesem Zusammenhang war man voll des Lobes und der Zuversicht. Landrat Christian Engelhardt nahm in besonderer Weise Bezug auf die Tragbarkeit des Unternehmens, da durch dieses Konzept finanzielle und personelle Ressourcen eingespart würden, dies einen wirtschaftlichen Betrieb ermögliche und ein wichtiger Baustein sei, für die langfristige Stabilität des medizinischen Angebotes. Auch der stv. Vorstandsvorsitzende der kassenärztlichen Vereinigung, Dr. Starke, äußerte sich in ähnlicher Weise.
  - Aus welchen konkreten Gründen ist dieses Konzept gescheitert, obschon diesem mit Sicherheit strategische und finanzielle Planungen zu Grunde lagen ? (Bitte ausführlich begründen)

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Bletzer

Vorsitzender AfD-Fraktion